

STAAT UND VERBÄNDE

ZUR THEORIE DER INTERESSENVERBÄNDE
IN DER INDUSTRIEGESELLSCHAFT

Herausgegeben von
RUDOLF STEINBERG



1985

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

<i>Einleitung.</i> Von Rudolf Steinberg	1
<i>Group Politics and Representative Democracy</i> (1951/1968). By David B. Truman	17
<i>Die Umwälzungen im Staatsgefüge durch die Verbände</i> (1954). Von Hans Huber	58
<i>Der Staat und die Verbände</i> (1957). Von Werner Weber	64
<i>Verfassungsordnung und Verbandseinfluß.</i> Bemerkungen zu ihrem Zusammenhang im politischen System der Bundes- republik (1961). Von Wilhelm Hennis	77
<i>Gesellschaftsordnung, Verbände, Staatsordnung</i> (1964/1967; 1974). Von Gerhard Leibholz	97
<i>Die Verbände</i> (1964/1966). Von Herbert Krüger	118
<i>Politische Repräsentation und Interessenvertretung</i> (1965). Von Ulrich Scheuner	143
<i>Die Logik des kollektiven Handelns.</i> Kollektivgüter und die Theorie der Gruppen (1965/1968). Von Mancur Olson, Jr.	156
<i>The Public Philosophy: Interest-Group Liberalism</i> (1967). By Theodore Lowi	180
<i>Politische Herrschaft und Klassenstrukturen.</i> Zur Analyse spätkapitalistischer Gesellschaftssysteme (1969). Von Claus Offe	208

<i>Die Interessenverbände in der Verfassungsordnung</i> (1973). Von Rudolf Steinberg	228
<i>Verbandsdemokratie durch Recht? Die Diskussion um ein Verbändegesetz in demokratiethoretischer Sicht</i> (1975/ 1977). Von Gunther Teubner	256
<i>Die Errichtung eines Bundeswirtschafts- und Sozialrates. Pro- bleme der Stellung der Verbände in der politischen Ord- nung</i> (1976). Enquête-Kommission Verfassungsreform des Deutschen Bundestages	284
<i>Die politische Funktion wirtschaftlich-sozialer Verbände und Interessenträger in der sozialstaatlichen Demokratie. Ein Beitrag zum Problem der „Regierbarkeit“</i> (1976/1977). Von Ernst-Wolfgang Böckenförde	305
<i>Gesellschaftliche Machtbildung durch Verbände</i> (1978). Von Walter Schmidt	341
<i>Auswahlbibliographie</i>	383